

herzöge Maximilian und Philipp vom 25. Oct. 1484) und giebt eine Liste sämtlicher Rectoren der Universität.

R. H.

115. In den Mittheil. der Bad. Histor. Commission n. 21 m66 ff. giebt H. Witte Urkundenauszüge zur Gesch. des Schwabenkrieges 1498/9.

H. Bl.

116. Aeusserst interessant ist eine Fälschungs-Geschichte aus neuester Zeit, welche G. Frhr. Rabe v. Pappenheim in der Schrift 'Die neuen Hess von Wichdorff' (Marburg, Elwert 1899) darlegt. Es handelt sich um den geglückten Versuch des Herrn Johann Sebastian Hess († 1883), sich den Namen des 1594 als letzter seines Stammes gestorbenen Daniel Wilhelm Hess von Wichdorff widerrechtlich beizulegen. Das Raffinement, mit dem der genannte hierbei vorging, erhellt wohl am besten aus der Thatsache, dass es ihm gelang, seine Fälschungen in den sechziger Jahren in das damalige Kasseler Staatsarchiv einzuschmuggeln, worauf er sich beglaubigte Abschriften von ihnen geben liess, um später die Fälschungen aus dem Archiv wieder zu entwenden — bis auf eine, die er vergass oder nicht fand, und welche R. v. P. im Facsimile veröffentlicht. An dem Charakter sämtlicher Fälschungen kann trotz eines unleugbaren Geschickes ihres Urhebers kein Zweifel bestehen.

R. H.

117. Aus dem Nachlasse von J. H. Albanès hat U. Chevalier den zweiten Band seiner monumentalen *Gallia christiana novissima* (1899) herausgegeben, der in 1750 Nummern das Material für die Geschichte der Bischöfe und Pröpste von Marseille umfasst. Gedruckt sind darin Mühlbacher Reg. 740. 1008. 1009; Böhmer Reg. Kar. 1863; Stumpf Reg. 4013; Böhmer-Ficker Reg. 1443; unter den äusserst zahlreichen bisher nicht veröffentlichten Stücken finden wir viele Papsturkunden vom 12. Jh. (1141) an; daneben sei auf n. 414 ff. 1732 ff. aufmerksam gemacht, die auf das Verhältnis König Roberts von Sicilien zur Curie und die Ereignisse des J. 1314 ein interessantes Licht werfen. Endlich hat besonderen Werth die älteste der ungedruckten Urkunden, n. 41 etwa von 780, ein Bericht des (missus dominicus) Vernarius an Karl d. Gr., in dem u. a. von einem Aufstande der Provence gegen Pippin den Mittleren die Rede ist, und der in enger Beziehung mit dem unter n. 42 gedruckten, aber schon aus dem Cartulaire de S. Victor n. 31 bekannten Placitum von 780 steht.

H. Bl.